

folge, an den Gegner direkt gerichtete Antwort

zu betrachten ist und daß die Gelegenheit, die jetzt vorliegt, in der Antwort der Entente auf die Note Wilsons ergriffen werden wird, aber die Aussicht ist nicht groß!

Abfälliges Urteil in Schweden

Stockholm, 2. Jan. (W. T. S. Nachrichten.) Die Antwort der Entente auf das Friedensangebot der Mittelmächte wird von der Stockholmer Morgenpresse mit seltener Einstimmigkeit sehr abfällig beurteilt. „Stockholms Dagblad“ meint: Die Note bedeutet zwar ihrem Hauptinhalt nach nichts Ueberraschendes, aber ihre Veröffentlichung gerade jetzt mußte doch die düstere Stimmung vernehmen, die den dritten Jahreswechsel seit Ausbruch des Weltkrieges kennzeichnet, da er ohne sichere Friedensvorboten bleibe. In dem Satz der Note, daß ein aufgrund der europäischen Kriegslage geschlossener Friede allein von Vorteil für den Angreifer wäre, erblickt „Stockholms Dagblad“ das Eingeständnis, daß die Alliierten eine Verdrängung des Krieges bei der jetzigen militärischen Lage als unvorteilhaft für sich ansehen. Zum Schluß wird die Bedeutung der abschlägigen Note, die mehr wie ein Zeitungsgeschrei, als eine diplomatische Erklärung wirkt, vor allem im Hinblick auf die Neutralen behandelt. Das neue Jahr, so heißt es, beginne also mit der Aussicht auf noch stärkere Kämpfe als bisher und damit für die Neutralen auch noch größerer Bedrängnis. Die Lehre, die diese aus dem bitteren Neutralitätsgruß der Entente ziehen könnten, gebe darauf hin, daß jeder von ihnen sich einer erhöhten Wachsamkeit nationalen Zusammenhaltens und einheitlicher Opferfreude für das Vaterland verschreiben müsse, um den neuen Ereignissen und Bräunungen gewachsen zu sein, die man von dem neuen Jahr erwarten könne. — „Svenska Dagbladet“ vertritt vor allem jegliche Angabe von Friedensbedingungen in der Note und bemerkt: Wenn man irgendwie erwartet hatte, daß die Entente die um ein haarsbreit mehr als die Mittelmächte die allgemeinen Bedingungen für einen Frieden nennen würden, so hätte man sich getäuscht. — „Dagens Nyheter“ und „Stockholms Tidningen“ hoffen noch auf Wilsons Aktion und meinen, es sei sehr gut möglich, daß der amerikanische Präsident trotz allem weiter arbeiten könne. Vordisch lasse es sich sehr wohl denken, daß der Präsident auf dem Friedensangebot der Mittelmächte weiter bauen könne, an dem schließlich zu errichtenden Frieden.

Französisches Linien Schiff torpediert!

Berlin, 3. Jan. In der Nähe von Malta wurde laut „W. T. S.“ das französische Linien Schiff „Veritas“ (14870 Tonnen) von einem deutschen U-Boot torpediert. Das Schiff liegt schwer beschädigt vor dem Hafen.

Eine Entscheidung Lansing

Berlin, 2. Jan. Unter der Überschrift „Amerikaner sind nicht mehr Amerikaner“ berichtet die „Tribuna“ nach dem „New York Herald“: Staatssekretär Lansing hat beschlossen, daß diejenigen amerikanischen Matrosen, die bei der Torpedierung des „Ruslan“ ums Leben kamen, nicht als Amerikaner zu betrachten sind, denn sie sind, da sie sich für einen Transport einer kriegsführenden Macht verschrieben, denjenigen amerikanischen Bürgern gleichzustellen, die in den Dienst eines fremden Heeres eingetreten sind und dadurch freiwillig auf den Schutz ihrer Regierung verzichtet haben. Der „Ruslan“ war ein britischer U-Boot-Transporter.

Pour le mérite für den König von Sachsen

Berlin, 1. Jan. (W. T. S. Nachrichten.) Der Kaiser hat anlässlich seines Besuches in Dresden durch nachstehendes allerhöchstes Handschreiben den König von Sachsen gebeten, die Abzeichen des Ordens Pour le mérite, anzulegen: Durchlauchtigster Großmächtigster Fürst! Freundlichster Vetter und Bruder. Am heutigen Tage in Eurer Majestät Haupt- und Residenzstadt Dresden wohnend, möchte ich diesen willkommenen Anlaß wahrnehmen, um Eurer Majestät aus neue meines aufrichtigsten Dankes zu versichern für die warme Anteilnahme, die landesväterliche Fürsorge sowie das lebhafteste Interesse, das Euer Majestät ihren Truppen und dem Gange der militärischen Operationen entgegenbringen. Insbesondere möchte ich auch bei dieser Gelegenheit die zähen Tapferkeit und hingebenden Treue gedenken, mit der Eurer Majestät Landeskinder auf den verschiedensten Fronten kämpften. Erst unlängst in schweren Kämpfen in der Picardie errangen sächsische Regimenter durch ihr heldenmütiges Ausbarren neue unverwundliche Vorbeeren und halfen durch ihr siegreiches Standhalten mit der unerlässlichen Vorbedingung zu schaffen für den erfolgreichen Verlauf der kriegerischen Ereignisse in Rumänien. Der Wunsch, meiner ungelächerten Anerkennung aus neue schätzbaren Ausdruck zu verleihen, veranlaßt mich zu der Bitte, Eurer Majestät möchte die Abzeichen meines Ordens Pour le mérite annehmen und anlegen. Mit der Versicherung der vollkommensten Hochachtung und der wahren Freundschaft verbleibe ich Eurer Majestät freundlicher Vetter und Bruder.

Wilhelm.

Aus dem Kriegsamt

Verkehrsbedingungen des Kriegsamtes

Infolge des erheblich gesteigerten Güterverkehrs ist es nötig geworden, die Zahl der Schnell- und Personenzüge wesentlich zu verringern. Damit ist die Gefahr einer Ueberfüllung und durch diese einer Verstopfung der noch verbleibenden Züge in den Vordergrund gerückt.

Um ihr zu begegnen und damit gleichzeitig den regelmäßigen Wagon auch der Güterzüge zu gewährleisten, sind vom Kriegsamt folgende Maßnahmen in die Wege geleitet:

1. Die Reisen von Angehörigen des Befehlshaber des Heeres der Heimat sind auf das unbedingt erforderliche Maß zu beschränken.
2. Die aus dem Heide verkehrenden Urlaubszüge werden in noch größerem Maße wie bisher tief in die Heimat durchgeführt. Der Uebergang der Urlauber von diesen Zügen auf die D-Züge wird dann verboten werden können.

Die vorgenannten Anordnungen allein genügen aber zur Erreichung des gesteckten Zweckes keineswegs. Unbedingtes Erfordernis ist, daß das reisende Publikum sich selbst weitestgehende Beschränkung im Reisen auferlegt. Das Kriegsamt glaubt, daß es nur dieses allgemeinen Hinweises und seiner Anordnungen bedürftig wird, um jedermann zu einer Prüfung über Zweck und Notwendigkeit einer beabsichtigten Reise zu veranlassen.

Weiter fordert das Kriegsamt:

1. Entlassung und Befreiung von Güterwagen müssen mit größter Eile, unter Umständen auch am Sonn- und Feiertagen und bei Tag und Nacht, durchgeführt werden.
2. Ziehen zum Entlassen Arbeiter, können diese auf Antrag der Linienkommandanten von den Stellvertretern der Generalinspektoren, die hierfür an den wichtigsten Bahnhöfen aus Soldaten oder Hilfsdienstleistenden bestehende Entlassungskommissionen abzurufen, gestellt werden. Auch mit Geldern kann unter Umständen ausgeholfen werden. Diesbezügliche Wünsche wie überhaupt Anträge zur Befreiung von Verkehrsleistungen sind von der Industrie, den Werken usw. an die zuständigen Kriegsamtsstellen und Kriegsamtsstellen (nicht an das Kriegsamt!) zu richten. Telefon genügt.

3. Die Anträge gemäß 2 müssen sofort gestellt werden, wenn sich zeigt, daß die fehlenden Entlassenen nicht ausreichen. Keinesfalls darf gewartet werden, bis die Folge der Anstellungen unannehmlich sichtbar wird. Besonders die Inhaber von Anstellungsgleisen müssen für rechtzeitige und schnelle Entlassung sorgen.

4. Die Zahl der angeforderten Wagen ist streng nach der festgesetzten Bedarfsliste zu bemessen. Kein Wagen darf angefordert werden, der in dieser Zeit nicht beladen werden kann.
5. Empfänger und Versender müssen Hand in Hand arbeiten. Kein Gut darf abrollen, das vom Empfänger nicht pünktlich entladen werden kann.

6. Empfänger großer Transporte haben bei den zuständigen Eisenbahndienststellen die Voraussetzungen solcher Transporteingänge zu beantragen.

neuen Bekanntschaft ihn ganz in Anspruch

„Nicht so hübsch, als Coral, aber anziehender“, ist das Urtheil seiner Untersuchung. „Ein reizendes Gesicht! Wer mag sie sein. Ich werde Coralie bei Gelegenheit fragen.“ „Coralie“, ruft plötzlich jemand von der Seite her, wo die Mauer vom Ballad-Daube sich erhebt. Karl erkennt die Stimme nicht, doch Konstanze und Coralie wissen beide, daß Fräulein Waldmann in eigener Person sich nähert. Und wie merkwürdig bringend klang der Ruf! „Adieu!“ sagt Coralie rasch. „Komm Konstanze!“

„Adieu, Herz!“ entgegnet der junge Mann. „Ich werde nicht vergessen.“

Doch Coralie ist bereits verschwunden. Konstanze schaut sich ängstlich an, ihr zu folgen.

„Adieu!“ ruft Karl und unwillkürlich wendet sie sich ihm wieder zu.

Fräulein Konstanze, wollen Sie bitte Coralie verzeihen, daß es nicht meine Absicht gewesen sei, Sie zu verlegen oder zu betrüben“, sagt er hastig, nicht ohne davor einen komischen Ausdruck zu zeigen. „Sie hatten Recht, es ist verkehrt von mir gemeint, daß ich der Verführung nachgegeben und mich hier eingedrängt habe. Aber meine kleine Freundin, meine Blüthenkinder in der Nähe zu wissen, ohne Sie besuchen zu dürfen, das ist hart.“

„Coralie leidet darunter nicht weniger, als Sie“, versteht Konstanze eifrig. „Deute abend, lach in dem Augenblick, als Sie kamen, sprachen wir von Ihnen; Coralie erzählte mir, wie großmüthig Sie sind.“

Konstanze flüstert: Sie wird sich plötzlich bewußt, daß sie auf dem Punkte ist, sich durch ihren Enthusiasmus zu weit hinreisen zu lassen. Karl versteht sie vollkommen, und da er sich einer recht bedeutenden Portion Eitelkeit erfreut, so fühlt er sich natürlich gekränkt.

„Sie sind sehr gut“, sagt er mit seinem liebendmüthigen Lächeln. „Ich kenne Coralie zu gut, um an ihrer Freundschaft zu zweifeln, und nun, um, Fräulein.“

7. Jeder nicht unbedingt erforderliche Transport muß vermieden werden. Das gilt besonders von der Hin- und Herbefrachtung der Güter.

8. Jedermann hat die Pflicht, seinen Bedarf dort zu decken, wo er auf kürzestem Transportwege ihn erhalten kann.

9. Bei jedem Transport, jeder größeren und besonders regelmäßig fortlaufenden Befrachtung muß gefragt werden: Kann ich nicht den Wasserweg für die Güterbeförderung benutzen? Muß es durchaus die Eisenbahn sein?

Kirchliches

Aus der Diözese Limburg, 2. Jan. Vermischte Diözesan-Nachrichten: Firmungen wurden gesendet vom Hochw. Herrn Bischof Dr. Augustinus im März: 19. und 20. in Frankfurt 2000 Firmungen (Dom 282, St. Bernardus 382, St. Gallus 306, St. Leonard 187, Viebsch 136, Söcherhausen 209, Bornheim 388, Eßend 100). Im Mai: am 7. in Höchst 729 (Hochst 529, Unterliederbach 200); am 9. in Marburg 141, am 10. in Eddersheim 200, am 12. in Weilbach 140, am 14. in Flörsheim 489, am 16. in Weller 59, am 17. in Hochheim 200, am 19. in Schierstein 127, am 21. in Biebrich (St. Marien) 470, am 22. in Biebrich (Herr-Jesu) 407, (Herr-Jesu 104, Dörsheim 141, Waldstraße 102), am 23. in Frankenstein 204, am 25. in Niederwalluf 108, am 27. in Oberwalluf 58, am 28. in Elville 296, am 29. in Schlangenbad 25. Im Juni: am 1. in Reudorf 72, am 2. in Nauental 108, am 4. in Reudorf 217, am 5. in Erbach 139, am 11. in Limburg 229. Im August: am 27. in Weidenheim 384, am 29. in Stephanshausen 30, am 30. in Johannisberg 128, am 31. in Binkel 209. Im September: am 2. in Mittelheim 51, am 4. in Dörsch 249, am 5. in Dattelnheim 101, am 6. in Hallgarten 107, am 12. in Presberg 48, am 14. in Ransel 160, am 15. in Vordhausen 186 (Vordhausen 78, Gaus 68, St. Goarshausen 45), am 16. in Elbingen 119, am 20. in Ridesheim 313, am 21. in Hammanshausen 208 (Hammanshausen 108, Aufhausen 25, Marienhausen 75), 30. 9112.

Kanonische Visitation

Kanonische Visitation gelegentlich der Firmungen hielten Se. Bischöfliche Gnaden in folgenden Pfarren ab: Höchst, Eddersheim, Flörsheim, Hochheim, Frankenstein, Schierstein, Reudorf, Nauental, Hallgarten, Weidenheim und Presberg.

Sonstige Pontifikalhandlungen

Se. Bischöfliche Gnaden haben am 10. September die neue Pfarrkirche in Langenschaalbach und deren Hochaltar zu Ehren der hl. Elisabeth und der hl. Apostel Johannes und Philippus und am 19. September die vergrößerte und restaurierte Pfarrkirche zu Ridesheim zu Ehren des hl. Apostels Jakobus, einen Seitenaltar zu Ehren der Mutter Gottes und einen zweiten zu Ehren des hl. Apostels Thomas konsekriert.

Ferner erteilt Se. Bischöfliche Gnaden: a) Die Subdiakonatsweihe am 25. Juni in der Abtei Marienstatt an einen Novizen dieses Klosters, b) die Priesterweihe am 25. Februar an sechs Alumnus des hiesigen Priesterseminars, am 23. Dezember an einen Alumnus. Sodann haben Hochbischöfliche eine Anzahl altaria pontifikalia und Reliquie mit Vatiken konsekriert.

Missionen

Im Laufe des Jahres wurden in folgenden Pfarren Exerzitien abgehalten: in Nauental vom 29. Januar bis 3. Februar für Jungfrauen; in Bad Ems vom 13. bis 19. März für Frauen; vom 20. März für Jungfrauen; in Herschbach vom 28. März bis 3. April für Frauen und Jungfrauen; in Limburg vom 10. bis 15. April für Frauen und Jungfrauen; in Wiesbaden vom 9. bis 14. Mai für den Marienbund St. Bonifatius (Jungfrauen); in Griesheim vom 8. bis 15. Oktober für Frauen; in Höchst vom 15. bis 22. Oktober für Frauen; in Wiesbaden (Maria-Hilf-Pfarre) vom 15. bis 22. Oktober für Frauen und Jungfrauen; in Wilmar in der zweiten Adventswoche für Jungfrauen; in Kallatten vom 24. bis 30. Dezember ein eucharistisches Triduum für alle Gläubigen.

„Ich heiße Konstanze Friedberg.“

Karl verbeugt sich, wodurch er sein Gleichgewicht ein wenig verliert und sich in Gefahr bringt und verabschiedet sich dann. Konstanze schreitet langsam dem Hause zu. Es ist ihr, als sei alles, sie selbst mit eingeschlossen, plötzlich anders, ganz anders geworden, als habe sich ihr der Eingang in eine neue Welt geöffnet.

Coralie ist unglücklich. Fräulein Waldmann hat ihre Rechte nicht ohne Grund in dieser Hinsicht, erregten Weise zu sich gerufen: Frau Banes Krankheit hat sich plötzlich in bedenklicher Weise verschlimmert und Tag und Nacht sieht Coralie jetzt am Bett der Leidenden, in der Sorge um das geliebte Leben.

Konstanze Friedberg dagegen träumt romantische Träume, deren Mittelpunkt stets dieselbe Gestalt ist: es ist die Gestalt des jungen Schauspielers Karl Strohan.

„Es tut mir leid, Fräulein Dauber“, sagt Elisabeth Waldmann, die Feder, welche sie in der Hand hält, mit einem geschickten Instrumenten trocknend. „Aber im nächsten Semester werde ich für Sie keine Beschäftigung mehr haben.“

Der ruhig-gleichgültige Ton der Antwidung verrät nur zu sehr, daß das ausgesprochene Leidwesen keineswegs sein tiefes sein kann. Fräulein Dauber hat die Instanzvorschriften einen Moment wie geistesabwesend an.

„Keine Beschäftigung!“ wiederholt sie endlich. „Ich verstehe Sie nicht. Sie werden doch nicht etwa schon eine Nachfolgerin für mich engagiert haben?“

Fräulein Marie, welche der Unterredung beiwohnt, sieht erkaunt auf: die Unterlehrerinnen im Ballad-Daube nehmen sich selten die Freiheit heraus, ihre Schwestern mit Bemerkungen oder Fragen zu belästigen. Fräulein Elisabeth zeigt weder Ueberraschung noch Unwillen.

„Nein, meine Rechte wird an Ihre Stelle treten“, sagt sie ruhig. „Ihre Rechte!“ Fräulein Dauber schenkt nach Atem und ihre Hand sucht unwillkürlich

Aus der Diözese Limburg, 2. Jan. In diesem Jahre werden zwei Priester des Bistums Limburg, nämlich Herr Pfarrer Hagemann in Eschhofen und der bereits seit einigen Jahren krankheitsbedingt in den Ruhestand getretene und in seinem Heimatort Kirchellen in Westfalen lebende ehemalige Pfarrer von Weidenheim, Herr Feldmann, ihr goldenes Priesterjubiläum am 20. November feiern können.

Kleine politische Nachrichten

Auszeichnung

Essen, 1. Jan. Der Sultan hat Herrn Drupp von Böhlen und Halbach den Medjidie-Orden erster Klasse sowie den Eisernen Halbmond verliehen. Weiter erhielten mehrere Krupp'sche Direktoren den Eisernen Halbmond mit dem weißen Bande.

Geldentloos

Donauessingen, 1. Jan. Der jüngste Sohn des Fürsten zu Fürstberg, Prinz Friedrich, fand gestern auf dem rumänischen Kriegsschauplatz den Heldentod.

Aus aller Welt

h. Ober-Ramstadt, 2. Jan. Beim Spielen am Kobauer Kirtage die neunjährige Tochter des Gemeindevorstands Müller in den hochgehenden Fluß und ertrank.

Aus dem Spessart, 2. Jan. Ein Wannheimer Schmuggler, der von der Station Bergheim große Porträts von Schinken, Speck und Wurst, sowie zahlreiche Dosen und Kiste in seine Heimat schaffen wollte, wurde erwischt und zur Anzeige gebracht. Die Kammerwache der Gemeinde Bergheim.

Landau a. S., 30. Dez. In einem Gehölz hatte sich eine aus 2 Männern, 4 Weibern und 5 Kindern bestehende Zigeunerbande niedergelassen, die vom Bettel und Diebstahl lebte. Mehrere Gendarmen kamen bei einer vorgeordneten Revision mit den Männern in Handgemenge, wobei der Gendarmernachwächter einen Schuß abgab, der einen der Zigeuner auf der Stelle tötete.

Koblenz, 2. Jan. Ein Eisenbahnunfall ereignete sich auf der Strecke Altenkirchen-Elz. Die Lokomotive fuhr den Eisenbahndamm hinab, wobei drei Personen des Fahrpersonals tot blieben, eine vierte wurde schwer verletzt.

Duisburg, 2. Jan. Im hiesigen Hafen ist man großen Getreidebetrüben auf die Spur gekommen. Es handelt sich um die im Hafen lagernden Getreidevorräte der Rosin-Wäbchen A. G. Bisher sind 4 Personen verhaftet worden, um Teil Leute in sehr angesehener Stellung, darunter auch ein holländischer Beamter.

Köln, 2. Jan. Gestern morgen haben zwei Mädchen aus der Severinstraße, welche sich auf dem Verlangen in einer Wirtschaft eingemietet hatten, Nylol getrunken. Sie wurden zum Augustahospital gebracht, wo sie bald nach ihrer Entlassung starben.

Göttingen, 2. Jan. Die goldene Amts- und Oberbürgermeister wurde auf einstimmigen Beschluß der hiesigen Kollegien der Hof- und Hofkammer überreicht. Der Oberbürgermeister wird in Zukunft eine eiserne Kette, nach dem Entwurf von Prof. Bruno Paul (Berlin) tragen.

Berlin, 30. Dez. Die Stadt Berlin hat für ihre höheren Schulen (Gymnasien, Realgymnasien, Oberschulen und die hiesige Studienanstalt für Mädchen) im Etatsjahr 1917/18, wie wir dem Verwaltungsbericht für das betreffende Jahr entnehmen, im ganzen 4 522 991 Mark ausgegeben. Bei einer Einnahme von 1 531 768 Mark blieb ein Aufschuß zu leisten von 2 991 223 Mark, ein Betrag, der bei 11 476 Schülern einen Kopfschuß von 256,02 Mark ergibt.

Berlin, 30. Dez. Im Altonaer Heim in der Genthiner Straße 15 erschien am Donnerstag eine etwa 15-jährige Frau, die ansah, in einem Diakonissenhaus in Breslau und dann in einem Schwesternhaus in der Halleschen Straße in Berlin tätig gewesen zu sein. Man hatte Mitleid

die Kleiderstücke, in welcher sich etwas befindet, was ihr für ein Geld sehr wertvoll wäre, obgleich sie das Geld liebt, denn auf diesem Ertrag beruht ihre Hoffnung auf Rache.

Also dieses Mädchen, welches sie instinktmäßig von Anfang an gekostet hat, soll sie verdrängen! Eine Sekunde lang kämpft sie mit der Verführung, das Weisheitskind, welches sie bei sich trägt, hervorzuziehen und... Doch nein, sie muß sich gebulden, sie muß warten, bis sie ihrer Sache vollkommen sicher, bis jede Möglichkeit einer Niederlage ausgeschlossen ist. Wenn der Streich fällt, so muß er die Verächter zerschmettern. Nein, sie darf nicht durch Uebereilung das Gelingen ihrer Aufgabe in Frage stellen.

„In diesem Falle muß ich mich natürlich beschneiden“, sagt sie, und in ihren Augen flammt es fast dämonisch auf.

„Allerdings“, klingt es eifrig. „Gute Nacht, Fräulein Dauber!“

Die Verabschiedete geht, und Marie sieht einen Seufzer der Erleichterung aus.

„Gott sei Dank, daß Sie fort ist“, ruft sie. „Ich kann Sie nicht sagen, wie sehr es mich freut, daß Sie den Kaufpaß gegeben hat, Elisabeth. Ich habe Sie nie ausstehen können.“

Fräulein Elisabeth lächelt, die unerschöpfliche Energie, welche ihre Schwester zeigt, überrascht und amüsiert sie.

„Was hast du gegen sie einzuwenden?“ fragt sie. „Nähe ist sie freilich nicht, aber der Punkt wird von mir weniger berücksichtigt, wie du weißt, wenn ich eine Lehrerin engagiere. Im übrigen ist Fräulein Dauber sehr brauchbar; sie ist geschickt und weiß ihre Schülern in Ordnung zu halten. Coralie muß aber doch endlich anfangen, sich nützlich zu machen, und somit wird die Dauber überflüssig.“

„Was dein Beweggrund auch sein mag, ich bin froh, daß wir sie loswerden“, ruft Marie. „Besorg dich in ihrem Schicksal nicht zu sehr.“ „Sie ist ein solches heimtückisches Geschöpf, und um dir die Wahrheit zu sagen: ich fürchte mich vor ihr.“ (Fortsetzung folgt.)

mag. ich
di Marie,
blessenb.
dopf. und
achte mich
a. Isak)

Geschäftliches

Jubiläum der Annen-Expedition
Vollständig am 1. Januar 1917 blühte die Annen-Expedition Rudolf Annen zu einem fünfzigjährigen Bestehen auf. Das mit hervorragenden Organisationsfähigkeiten geleitete Unternehmen hat sich aus kleinen Anfängen mit dem allgemeinen Wohlfühl der Bevölkerung zu einem Weltberuf entwickelt. Dem Hauptgeschäftsbereich sind 34 Filialen angeschlossen, denen sich fünf Vorstellern anschließen. Darüber hinaus hat die Firma in allen großen Städten des Deutschen Reiches und im Ausland eigene Zweigstellen gegründet. Dem Verkehr mit Publikum und Zeitung dient auch der Zeitungskatalog von Rudolf Annen. Zu der Annen-Expedition gehörte sich bald eine Verlagsabteilung, die verschiedene Zeitungen, darunter das „Berliner Tageblatt“, ins Leben rief und auch den Buchvertrieb in das Bereich ihrer Tätigkeit zog. Der „Waldenmann“ und das „Deutsche Reichsarchiv“ für Industrie, Gewerbe und Handel, neuerdings ein Gesamtverzeichnis des Reichsarchivs sind Erscheinungen dieses Verlags. An der Spitze des Gesamtunternehmens steht heute noch sein Gründer Rudolf Annen.

Bekanntmachung.

Bekanntmachung der Kriegsteuer für juristische Personen.
Auf Grund des § 28 Absatz 2 des Kriegsteuergesetzes werden hiermit die Vorstände, ver-

stänlich haftenden Geschäftsführer, Repräsentanten, Geschäftsführer und Liquidatoren
a) aller inländischen Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Bergwerksgesellschaften und anderer Bergbau treibenden Vereinigungen, letztere, soweit sie die Rechte juristischer Personen haben, Gesellschaften mit beschränkter Haftung und eingetragenen Genossenschaften,
b) aller Gesellschaften der vorbenannten Art, die ihren Sitz im Ausland haben, aber im Inland einen Geschäftsbetrieb unterhalten,
im Veranlagungsbezirk aufgeführt, die Kriegsteuererklärung nach dem vorgeschriebenen Formular bis zum 31. Januar 1917 dem Unterzeichneten schriftlich oder zu Protokoll unter der Versicherung abzugeben, daß die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht sind.
Soweit die Kriegsteuererklärung nicht die Familien in Betracht kommenden Kriegsgeschäftsjahre umfaßt, ist eine weitere Steuererklärung zum Zwecke der endgültigen Festsetzung der Kriegsteuer binnen sechs Monaten nach Ablauf des letzten Kriegsgeschäftsjahres abzugeben.
Die oben bezeichneten Personen sind zur Abgabe der Kriegsteuererklärung verpflichtet, auch wenn ihnen eine besondere Aufforderung oder

ein Formular nicht zugegangen ist. Die vorgeschriebenen Formulare werden den Pflichtigen bis Mitte Januar 1917 zugeandt.
Die Einreichung schriftlicher Erklärungen durch die Post ist zulässig, geschieht aber auf Gefahr des Absenders und deshalb zweckmäßig mittels Einschreibebriefs. Mündliche Erklärungen werden von dem Unterzeichneten während der Geschäftsstunden in seinem Amtszimmer entgegen genommen.
Wer die Frist zur Abgabe der ihm obliegenden Erklärung verläßt, ist gemäß § 54 des Kriegsteuergesetzes mit Geldstrafe bis zu 500 Mark zu belegen, auch hat er einen Zuschlag von 5 bis 10 Prozent der geschuldeten Steuer zu leisten.
Wissenschaftlich unrichtige oder unvollständige Angaben in der Kriegsteuererklärung sind in den §§ 33, 34 des Kriegsteuergesetzes mit Geldstrafen und gegebenenfalls mit Gefängnis bis zu einem Jahre und mit Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte bedroht.
Wiesbaden, im Dezember 1916.
Der Vorstehende
der Einkommensteuer-Veranlagungskommission.
Veranlagungsbezirk Wiesbaden-Stadt.

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 9b des Gesetzes über den Belagerungszustand vom 4. 6. 1881 und des Gesetzes vom 11. 12. (Reichsgesetzblatt S. 813) verordne ich hiermit für den Bereich der Festung Mainz folgendes:
§ 1.
Nichtmilitärischen Angehörigen feindlicher Staaten wird verboten, ihnen rechtlich obliegende Arbeitsleistungen ohne hinreichenden Grund zu verweigern.
§ 2.
Darüber, ob die Weigerung hinreichend begründet ist, entscheiden die Kreis- bzw. Landratsämter, in Mainz das Polizeiamt und in Wiesbaden der Polizeipräsident.
§ 3.
Zu widerhandlungen werden mit Gefängnis bis zu einem Jahr, beim Vorliegen mildernder Umstände mit Haft oder Geldstrafe bis zu 1500 Mark bestraft.
Mainz, den 8. Dezember 1916
Gouvernement der Festung Mainz.
Der Gouverneur der Festung Mainz.
ges. v. Büking, General der Artillerie.

Derzeichnis

der auf die einzeln. Nummern der gelösten Neujahrswunsch-Ablosungskarten entfallenden Beträge.

a. 50 %	Rr. 65.
a. 20 %	Rr. 5 105 169 902.
a. 10 %	Rr. 7 12 13 22 32 35 41 54 66 68 107 144 170 516 508 811 922.
a. 6 %	Rr. 40 55, 119 508.
a. 5 %	Rr. 14 16 21 23 26 27 28 29 36 38 39 45 46 56 57 53 60 71 73 81 84 88 90 91 92 95 134 135 141 148 149 150 164 501 504 505 507 510 520 701 702 703 804 901 912 920 923.
a. 4 %	Rr. 30 78 104.
a. 3 %	Rr. 6 8 9 15 18 23 33 37 42 44 47 49 50 59 72 75 76 79 80 82 83 86 89 93 94 96 101 102 106 109 111 114 115 116 117 120 123 125 126 127 128 129 133 136 137 140 143 147 152 153 154 155 156 158 160 162 165 166 167 168 171 502 503 506 511 519 525 526 528 807 810 905 908 909 910 919 924 926.
a. 2 %	Rr. 1 2 3 4 10 11 17 19 20 24 31 34 43 48 51 52 53 59 61 62 63 64 67 70 74 77 85 87 97 98 99 100 103 108 110 112 113 118 121 122 124 129 130 131 138 139 142 145 146 151 157 159 161 163 502 512 513 514 515 517 518 521 522 523 524 704 705 801 802 805 806 809 903 904 906 907 911 913 914 915 916 917 918 921 925 927 928 929.

Wiesbaden, den 3. Januar 1917.
Der Magistrat. Armenverwaltung.

Städt. Fischverkauf
Bleichstraße 26.

Gewässerter Stodfisch	Pfd. 0.85
Gewässerter Klippfisch	„ 0.80
Mittlere Schollen	„ 0.80
Kleiner Schellfisch	„ 0.50
Merlang	„ 0.50
Rablian im ganzen	„ 1.30
Rablian im Auschnitt	„ 1.80

Königl. Preussische Klassenlotterie
Zu der am 9. Januar 1917 beginnenden Ziehung der 1. Klasse der neuen Lotterie sind Lose in allen Abschnitten zu haben in den unterzeichneten Kgl. Lotterien-Einnahmen von:
v. Tschudi Glückliche Schuster
Adelheidstr. 17 Wilhelmstr. 56 Rheinstr. 50

Großes Lager in Herden,
Fein- und Gaslochapparaten jed. Art
Nur erstklassige Fabrikate.
Bei Reparaturen, sowie Reparaturen sorgfältige Bedienung. Ausbesserung v. Böllern, Pfeifen, Geschloß, Gasplätzen und Hosen billig.
J. Fräbert, Wiesbaden
Friedrichstr. 12. — Telefon 492.

Marienbund Maria-Hilf
Gestern starb nach langem, schweren Leiden, versehen mit den heil. Sterbesakramenten, unser treues Mitglied
Fräul. Elisabeth Fahrenschreiber
Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittags 3.30 Uhr vom Südfriedhof aus statt. Zu zahlreicher Beteiligung ladet ein
DER VORSTAND.

Institut Schrank
(vorm. Institut Röder)
Frauenarbeits-, Fortbildungs- und Haushaltungsschule
Penstonsat u. Erziehungsanstalt f. junge Mädchen
Seminar für Handarbeitslehrerinnen
WIESBADEN, Adelheidsstrasse 25
Lehrfächer:
a) Praktisches Nähen, Wäschezuschnitten und Kleidermachen
b) Sticken und Kunsthandarbeit
c) Zeichnen und Malen
d) Sprach- und Fortbildungskurse, Kunstgeschichte.
Am 9. Januar Wiederbeginn des Unterrichts.
Anmeldungen und Prospekte durch die Vorsteherin Antonie Schrank.
Sprechstunden
täglich mit Ausnahme von Sonntagen und Samstag nachmittags von 11—12 und 3½—4½ Uhr.

Institut „St. Maria“
Kath. Hygien
Wiesbaden, Bismardplatz 3.
Anmeldungen für das neue Schuljahr nimmt entgegen
Die Oberin.
Verein der Künstler und Kunstfreunde Wiesbaden (E. V.)
Donnerstag, den 4. Januar 1917, im Zivilkassio Friedrichstraße 22
Sechstes Konzert
10—12.17.
Das Münchener Quartett
bestehend aus Mitgliedern der Akademie der Tonkunst und der Kgl. Hofkapelle, den Herren Franz Schöng, Georg Knauer, Prof. Ludwig Vollhals, Prof. Johannes Hegar wird vorragen:
1. W. A. Mozart: Streich-Quartett in C-dur
2. F. Schubert: Streich-Quartett-Satz in C-moll, op. posth.
3. L. v. Beethoven: Streich-Quartett in Es-dur, op. 127
Beginn 7.30 Uhr.
Für Nichtmitglieder nummerierte Plätze zu 5 Mk. in den ersten beiden Reihen, zu 3 Mk. in der dritten und vierten Reihe und unnummerierte Plätze zu 2.50 Mk. bei Moritz & Münzel, Wilhelmstr. 58, Hoch, Wolf, Wilhelmstr. 16 und Reisbüro Born & Schottensfeld, Kaiser Friedrich-Platz. — Unnummerierte Plätze zu 2.50 Mk. auch bei den Musikalienhandlungen Franz Schellenberg, Kirchstrasse, A. Stöppler, Rheinstraße, Ernst Schellenberg, Burgstr., Auskunftsbüro J. Schottensfeld & Co., Theaterkolonnenstr. 29/31, Buchhandlung Ed. Voigt's Nachf., Taunusstr., sowie abends an der Kasse
Der Vorstand.

Für Nichtmitglieder nummerierte Plätze zu 5 Mk. in den ersten beiden Reihen, zu 3 Mk. in der dritten und vierten Reihe und unnummerierte Plätze zu 2.50 Mk. bei Moritz & Münzel, Wilhelmstr. 58, Hoch, Wolf, Wilhelmstr. 16 und Reisbüro Born & Schottensfeld, Kaiser Friedrich-Platz. — Unnummerierte Plätze zu 2.50 Mk. auch bei den Musikalienhandlungen Franz Schellenberg, Kirchstrasse, A. Stöppler, Rheinstraße, Ernst Schellenberg, Burgstr., Auskunftsbüro J. Schottensfeld & Co., Theaterkolonnenstr. 29/31, Buchhandlung Ed. Voigt's Nachf., Taunusstr., sowie abends an der Kasse
Der Vorstand.

Nassauische Landesbank
Nassauische Sparkasse
WIESBADEN, Rheinstraße 42
Mündelsicher, unter Garantie des Bezirksverbandes des Rez.-Bez. Wiesbaden
Reichsbank-Giro-Konto. — Postscheckkonto Frankfurt a. M. Nr. 600. — Fernruf 833 u. 839
28 Filialen (Landesbankstellen) und 171 Sammelstellen im Regierungsbez. Wiesbaden
Ausgabe von Schuldverschreibungen der Nassauischen Landesbank.
Annahme von Spareinlagen.
Annahme von Gelddepots.
Eröffnung von provisionsfreien Scheckkonten.
Annahme von Wertpapieren zur Verwahrung und Verwaltung (offene Depots).
An- und Verkauf von Wertpapieren, Inkasso von Wechseln und Schecks, Einlösung fälliger Zinscheine (für Kontoinhaber).
Darlehen gegen Hypotheken mit und ohne Amortisation
Darlehen an Gemeinden und öffentliche Verbände
Darlehen gegen Verpfändung von Wertpapieren (Lombard-Darlehen)
Darlehen gegen Bürgschaft (Vorschüsse)
Übernahme von Kauf- und Gütersteuergeldern.
Kredite in laufender Rechnung.
Die Nassauische Landesbank ist amtliche Hinterlegungstelle für Mündelvermögen
Nassauische Lebensversicherungsanstalt
— Gemeinnützige Anstalt des öffentlichen Rechts —
Grosse Lebensversicherung
Versicherung über Summen von Mk. 2000.— an aufwärts mit ärztlicher Untersuchung
Kleine Lebens-Volks-Versicherung
Versicherungen über Summen bis zu Mk. 2000.— inkl. ohne ärztliche Untersuchung, wie Sterbegeld, Altersversorgung, Militärdienstkosten, Aussteuer- und Kinderversicherung.
Hypothekentilgungsversicherung. — Rentenversicherung.
Direktion der Nassauischen Landesbank.

Detektei-Zukunft a. m. N.
Wiesbaden, Langgasse 28/30, Ecke Römerstr. 1
Inhaber: Detektei-Zukunft a. m. N.
Geschäftsführer: Detektei-Zukunft a. m. N.
Wiesbaden, Langgasse 28/30, Ecke Römerstr. 1

Kurhaus zu Wiesbaden
Mittwoch, den 3. Januar, normiertags 11 Uhr:
Konzert der Kapelle von Neuberg in der Hofkapelle. 1. Choral: „Wach auf, mein Herz und singe“. 2. Lied: „Der Winter“. 3. Lied: „Der Winter“. 4. Lied: „Der Winter“. 5. Lied: „Der Winter“. 6. Lied: „Der Winter“. 7. Lied: „Der Winter“. 8. Lied: „Der Winter“. 9. Lied: „Der Winter“. 10. Lied: „Der Winter“. 11. Lied: „Der Winter“. 12. Lied: „Der Winter“. 13. Lied: „Der Winter“. 14. Lied: „Der Winter“. 15. Lied: „Der Winter“. 16. Lied: „Der Winter“. 17. Lied: „Der Winter“. 18. Lied: „Der Winter“. 19. Lied: „Der Winter“. 20. Lied: „Der Winter“. 21. Lied: „Der Winter“. 22. Lied: „Der Winter“. 23. Lied: „Der Winter“. 24. Lied: „Der Winter“. 25. Lied: „Der Winter“. 26. Lied: „Der Winter“. 27. Lied: „Der Winter“. 28. Lied: „Der Winter“. 29. Lied: „Der Winter“. 30. Lied: „Der Winter“. 31. Lied: „Der Winter“. 32. Lied: „Der Winter“. 33. Lied: „Der Winter“. 34. Lied: „Der Winter“. 35. Lied: „Der Winter“. 36. Lied: „Der Winter“. 37. Lied: „Der Winter“. 38. Lied: „Der Winter“. 39. Lied: „Der Winter“. 40. Lied: „Der Winter“. 41. Lied: „Der Winter“. 42. Lied: „Der Winter“. 43. Lied: „Der Winter“. 44. Lied: „Der Winter“. 45. Lied: „Der Winter“. 46. Lied: „Der Winter“. 47. Lied: „Der Winter“. 48. Lied: „Der Winter“. 49. Lied: „Der Winter“. 50. Lied: „Der Winter“. 51. Lied: „Der Winter“. 52. Lied: „Der Winter“. 53. Lied: „Der Winter“. 54. Lied: „Der Winter“. 55. Lied: „Der Winter“. 56. Lied: „Der Winter“. 57. Lied: „Der Winter“. 58. Lied: „Der Winter“. 59. Lied: „Der Winter“. 60. Lied: „Der Winter“. 61. Lied: „Der Winter“. 62. Lied: „Der Winter“. 63. Lied: „Der Winter“. 64. Lied: „Der Winter“. 65. Lied: „Der Winter“. 66. Lied: „Der Winter“. 67. Lied: „Der Winter“. 68. Lied: „Der Winter“. 69. Lied: „Der Winter“. 70. Lied: „Der Winter“. 71. Lied: „Der Winter“. 72. Lied: „Der Winter“. 73. Lied: „Der Winter“. 74. Lied: „Der Winter“. 75. Lied: „Der Winter“. 76. Lied: „Der Winter“. 77. Lied: „Der Winter“. 78. Lied: „Der Winter“. 79. Lied: „Der Winter“. 80. Lied: „Der Winter“. 81. Lied: „Der Winter“. 82. Lied: „Der Winter“. 83. Lied: „Der Winter“. 84. Lied: „Der Winter“. 85. Lied: „Der Winter“. 86. Lied: „Der Winter“. 87. Lied: „Der Winter“. 88. Lied: „Der Winter“. 89. Lied: „Der Winter“. 90. Lied: „Der Winter“. 91. Lied: „Der Winter“. 92. Lied: „Der Winter“. 93. Lied: „Der Winter“. 94. Lied: „Der Winter“. 95. Lied: „Der Winter“. 96. Lied: „Der Winter“. 97. Lied: „Der Winter“. 98. Lied: „Der Winter“. 99. Lied: „Der Winter“. 100. Lied: „Der Winter“. 101. Lied: „Der Winter“. 102. Lied: „Der Winter“. 103. Lied: „Der Winter“. 104. Lied: „Der Winter“. 105. Lied: „Der Winter“. 106. Lied: „Der Winter“. 107. Lied: „Der Winter“. 108. Lied: „Der Winter“. 109. Lied: „Der Winter“. 110. Lied: „Der Winter“. 111. Lied: „Der Winter“. 112. Lied: „Der Winter“. 113. Lied: „Der Winter“. 114. Lied: „Der Winter“. 115. Lied: „Der Winter“. 116. Lied: „Der Winter“. 117. Lied: „Der Winter“. 118. Lied: „Der Winter“. 119. Lied: „Der Winter“. 120. Lied: „Der Winter“. 121. Lied: „Der Winter“. 122. Lied: „Der Winter“. 123. Lied: „Der Winter“. 124. Lied: „Der Winter“. 125. Lied: „Der Winter“. 126. Lied: „Der Winter“. 127. Lied: „Der Winter“. 128. Lied: „Der Winter“. 129. Lied: „Der Winter“. 130. Lied: „Der Winter“. 131. Lied: „Der Winter“. 132. Lied: „Der Winter“. 133. Lied: „Der Winter“. 134. Lied: „Der Winter“. 135. Lied: „Der Winter“. 136. Lied: „Der Winter“. 137. Lied: „Der Winter“. 138. Lied: „Der Winter“. 139. Lied: „Der Winter“. 140. Lied: „Der Winter“. 141. Lied: „Der Winter“. 142. Lied: „Der Winter“. 143. Lied: „Der Winter“. 144. Lied: „Der Winter“. 145. Lied: „Der Winter“. 146. Lied: „Der Winter“. 147. Lied: „Der Winter“. 148. Lied: „Der Winter“. 149. Lied: „Der Winter“. 150. Lied: „Der Winter“. 151. Lied: „Der Winter“. 152. Lied: „Der Winter“. 153. Lied: „Der Winter“. 154. Lied: „Der Winter“. 155. Lied: „Der Winter“. 156. Lied: „Der Winter“. 157. Lied: „Der Winter“. 158. Lied: „Der Winter“. 159. Lied: „Der Winter“. 160. Lied: „Der Winter“. 161. Lied: „Der Winter“. 162. Lied: „Der Winter“. 163. Lied: „Der Winter“. 164. Lied: „Der Winter“. 165. Lied: „Der Winter“. 166. Lied: „Der Winter“. 167. Lied: „Der Winter“. 168. Lied: „Der Winter“. 169. Lied: „Der Winter“. 170. Lied: „Der Winter“. 171. Lied: „Der Winter“. 172. Lied: „Der Winter“. 173. Lied: „Der Winter“. 174. Lied: „Der Winter“. 175. Lied: „Der Winter“. 176. Lied: „Der Winter“. 177. Lied: „Der Winter“. 178. Lied: „Der Winter“. 179. Lied: „Der Winter“. 180. Lied: „Der Winter“. 181. Lied: „Der Winter“. 182. Lied: „Der Winter“. 183. Lied: „Der Winter“. 184. Lied: „Der Winter“. 185. Lied: „Der Winter“. 186. Lied: „Der Winter“. 187. Lied: „Der Winter“. 188. Lied: „Der Winter“. 189. Lied: „Der Winter“. 190. Lied: „Der Winter“. 191. Lied: „Der Winter“. 192. Lied: „Der Winter“. 193. Lied: „Der Winter“. 194. Lied: „Der Winter“. 195. Lied: „Der Winter“. 196. Lied: „Der Winter“. 197. Lied: „Der Winter“. 198. Lied: „Der Winter“. 199. Lied: „Der Winter“. 200. Lied: „Der Winter“. 201. Lied: „Der Winter“. 202. Lied: „Der Winter“. 203. Lied: „Der Winter“. 204. Lied: „Der Winter“. 205. Lied: „Der Winter“. 206. Lied: „Der Winter“. 207. Lied: „Der Winter“. 208. Lied: „Der Winter“. 209. Lied: „Der Winter“. 210. Lied: „Der Winter“. 211. Lied: „Der Winter“. 212. Lied: „Der Winter“. 213. Lied: „Der Winter“. 214. Lied: „Der Winter“. 215. Lied: „Der Winter“. 216. Lied: „Der Winter“. 217. Lied: „Der Winter“. 218. Lied: „Der Winter“. 219. Lied: „Der Winter“. 220. Lied: „Der Winter“. 221. Lied: „Der Winter“. 222. Lied: „Der Winter“. 223. Lied: „Der Winter“. 224. Lied: „Der Winter“. 225. Lied: „Der Winter“. 226. Lied: „Der Winter“. 227. Lied: „Der Winter“. 228. Lied: „Der Winter“. 229. Lied: „Der Winter“. 230. Lied: „Der Winter“. 231. Lied: „Der Winter“. 232. Lied: „Der Winter“. 233. Lied: „Der Winter“. 234. Lied: „Der Winter“. 235. Lied: „Der Winter“. 236. Lied: „Der Winter“. 237. Lied: „Der Winter“. 238. Lied: „Der Winter“. 239. Lied: „Der Winter“. 240. Lied: „Der Winter“. 241. Lied: „Der Winter“. 242. Lied: „Der Winter“. 243. Lied: „Der Winter“. 244. Lied: „Der Winter“. 245. Lied: „Der Winter“. 246. Lied: „Der Winter“. 247. Lied: „Der Winter“. 248. Lied: „Der Winter“. 249. Lied: „Der Winter“. 250. Lied: „Der Winter“. 251. Lied: „Der Winter“. 252. Lied: „Der Winter“. 253. Lied: „Der Winter“. 254. Lied: „Der Winter“. 255. Lied: „Der Winter“. 256. Lied: „Der Winter“. 257. Lied: „Der Winter“. 258. Lied: „Der Winter“. 259. Lied: „Der Winter“. 260. Lied: „Der Winter“. 261. Lied: „Der Winter“. 262. Lied: „Der Winter“. 263. Lied: „Der Winter“. 264. Lied: „Der Winter“. 265. Lied: „Der Winter“. 266. Lied: „Der Winter“. 267. Lied: „Der Winter“. 268. Lied: „Der Winter“. 269. Lied: „Der Winter“. 270. Lied: „Der Winter“. 271. Lied: „Der Winter“. 272. Lied: „Der Winter“. 273. Lied: „Der Winter“. 274. Lied: „Der Winter“. 275. Lied: „Der Winter“. 276. Lied: „Der Winter“. 277. Lied: „Der Winter“. 278. Lied: „Der Winter“. 279. Lied: „Der Winter“. 280. Lied: „Der Winter“. 281. Lied: „Der Winter“. 282. Lied: „Der Winter“. 283. Lied: „Der Winter“. 284. Lied: „Der Winter“. 285. Lied: „Der Winter“. 286. Lied: „Der Winter“. 287. Lied: „Der Winter“. 288. Lied: „Der Winter“. 289. Lied: „Der Winter“. 290. Lied: „Der Winter“. 291. Lied: „Der Winter“. 292. Lied: „Der Winter“. 293. Lied: „Der Winter“. 294. Lied: „Der Winter“. 295. Lied: „Der Winter“. 296. Lied: „Der Winter“. 297. Lied: „Der Winter“. 298. Lied: „Der Winter“. 299. Lied: „Der Winter“. 300. Lied: „Der Winter“. 301. Lied: „Der Winter“. 302. Lied: „Der Winter“. 303. Lied: „Der Winter“. 304. Lied: „Der Winter“. 305. Lied: „Der Winter“. 306. Lied: „Der Winter“. 307. Lied: „Der Winter“. 308. Lied: „Der Winter“. 309. Lied: „Der Winter“. 310. Lied: „Der Winter“. 311. Lied: „Der Winter“. 312. Lied: „Der Winter“. 313. Lied: „Der Winter“. 314. Lied: „Der Winter“. 315. Lied: „Der Winter“. 316. Lied: „Der Winter“. 317. Lied: „Der Winter“. 318. Lied: „Der Winter“. 319. Lied: „Der Winter“. 320. Lied: „Der Winter“. 321. Lied: „Der Winter“. 322. Lied: „Der Winter“. 323. Lied: „Der Winter“. 324. Lied: „Der Winter“. 325. Lied: „Der Winter“. 326. Lied: „Der Winter“. 327. Lied: „Der Winter“. 328. Lied: „Der Winter“. 329. Lied: „Der Winter“. 330. Lied: „Der Winter“. 331. Lied: „Der Winter“. 332. Lied: „Der Winter“. 333. Lied: „Der Winter“. 334. Lied: „Der Winter“. 335. Lied: „Der Winter“. 336. Lied: „Der Winter“. 337. Lied: „Der Winter“. 338. Lied: „Der Winter“. 339. Lied: „Der Winter“. 340. Lied: „Der Winter“. 341. Lied: „Der Winter“. 342. Lied: „Der Winter“. 343. Lied: „Der Winter“. 344. Lied: „Der Winter“. 345. Lied: „Der Winter“. 346. Lied: „Der Winter“. 347. Lied: „Der Winter“. 348. Lied: „Der Winter“. 349. Lied: „Der Winter“. 350. Lied: „Der Winter“. 351. Lied: „Der Winter“. 352. Lied: „Der Winter“. 353. Lied: „Der Winter“. 354. Lied: „Der Winter“. 355. Lied: „Der Winter“. 356. Lied: „Der Winter“. 357. Lied: „Der Winter“. 358. Lied: „Der Winter“. 359. Lied: „Der Winter“. 360. Lied: „Der Winter“. 361. Lied: „Der Winter“. 362. Lied: „Der Winter“. 363. Lied: „Der Winter“. 364. Lied: „Der Winter“. 365. Lied: „Der Winter“. 366. Lied: „Der Winter“. 367. Lied: „Der Winter“. 368. Lied: „Der Winter“. 369. Lied: „Der Winter“. 370. Lied: „Der Winter“. 371. Lied: „Der Winter“. 372. Lied: „Der Winter“. 373. Lied: „Der Winter“. 374. Lied: „Der Winter“. 375. Lied: „Der Winter“. 376. Lied: „Der Winter“. 377. Lied: „Der Winter“. 378. Lied: „Der Winter“. 379. Lied: „Der Winter“. 380. Lied: „Der Winter“. 381. Lied: „Der Winter“. 382. Lied: „Der Winter“. 383. Lied: „Der Winter“. 384. Lied: „Der Winter“. 385. Lied: „Der Winter“. 386. Lied: „Der Winter“. 387. Lied: „Der Winter“. 388. Lied: „Der Winter“. 389. Lied: „Der Winter“. 390. Lied: „Der Winter“. 391. Lied: „Der Winter“. 392. Lied: „Der Winter“. 393. Lied: „Der Winter“. 394. Lied: „Der Winter“. 395. Lied: „Der Winter“. 396. Lied: „Der Winter“. 397. Lied: „Der Winter“. 398. Lied: „Der Winter“. 399. Lied: „Der Winter“. 400. Lied: „Der Winter“. 401. Lied: „Der Winter“. 402. Lied: „Der Winter“. 403. Lied: „Der Winter“. 404. Lied: „Der Winter“. 405. Lied: „Der Winter“. 406. Lied: „Der Winter“. 407. Lied: „Der Winter“. 408. Lied: „Der Winter“. 409. Lied: „Der Winter“. 410. Lied: „Der Winter“. 411. Lied: „Der Winter“. 412. Lied: „Der Winter“. 413. Lied: „Der Winter“. 414. Lied: „Der Winter“. 415. Lied: „Der Winter“. 416. Lied: „Der Winter“. 417. Lied: „Der Winter“. 418. Lied: „Der Winter“. 419. Lied: „Der Winter“. 420. Lied: „Der Winter“. 421. Lied: „Der Winter“. 422. Lied: „Der Winter“. 423. Lied: „Der Winter“. 424. Lied: „Der Winter“. 425. Lied: „Der Winter“. 426. Lied: „Der Winter“. 427. Lied: „Der Winter“. 428. Lied: „Der Winter“. 429. Lied: „Der Winter“. 430. Lied: „Der Winter“. 431. Lied: „Der Winter“. 432. Lied: „Der Winter“. 433. Lied: „Der Winter“. 434. Lied: „Der Winter“. 435. Lied: „Der Winter“. 436. Lied: „Der Winter“. 437. Lied: „Der Winter“. 438. Lied: „Der Winter“. 439. Lied: „Der Winter“. 440. Lied: „Der Winter“. 441. Lied: „Der Winter“. 442. Lied: „Der Winter“. 443. Lied: „Der Winter“. 444. Lied: „Der Winter“. 445. Lied: „Der Winter“. 446. Lied: „Der Winter“. 447. Lied: „Der Winter“. 448. Lied: „Der Winter“. 449. Lied: „Der Winter“. 450. Lied: „Der Winter“. 451. Lied: „Der Winter“. 452. Lied: „Der Winter“. 453. Lied: „Der Winter“. 454. Lied: „Der Winter“. 455. Lied: „Der Winter“. 456. Lied: „Der Winter“. 457. Lied: „Der Winter“. 458. Lied: „Der Winter“. 459. Lied: „Der Winter“. 460. Lied: „Der Winter“. 461. Lied: „Der Winter“. 462. Lied: „Der Winter“. 463. Lied: „Der Winter“. 464. Lied: „Der Winter“. 465. Lied: „Der Winter“. 466. Lied: „Der Winter“. 467. Lied: „Der Winter“. 468. Lied: „Der Winter“. 469. Lied: „Der Winter“. 470. Lied: „Der Winter“. 471. Lied: „Der Winter“. 472. Lied: „Der Winter“. 473. Lied: „Der Winter“. 474. Lied: „Der Winter“. 475. Lied: „Der Winter“. 476. Lied: „Der Winter“. 477. Lied: „Der Winter“. 478. Lied: „Der Winter“. 479. Lied: „Der Winter“. 480. Lied: „Der Winter“. 481. Lied: „Der Winter“. 482. Lied: „Der Winter“. 483. Lied: „Der Winter“. 484. Lied: „Der Winter“. 485. Lied: „Der Winter“. 486. Lied: „Der Winter“. 487. Lied: „Der Winter“. 488. Lied: „Der Winter“. 489. Lied: „Der Winter“. 490. Lied: „Der Winter“. 491. Lied: „Der Winter“. 492. Lied: „Der Winter“. 493. Lied: „Der Winter“. 494. Lied: „Der Winter“. 495. Lied: „Der Winter“. 496. Lied: „Der Winter“. 497. Lied: „Der Winter“. 498. Lied: „Der Winter“. 499. Lied: „Der Winter“. 500. Lied: „Der Winter“. 501. Lied: „Der Winter“. 502. Lied: „Der Winter“. 503. Lied: „Der Winter“. 504. Lied: „Der Winter“. 505. Lied: „Der Winter“. 506. Lied: „Der Winter“. 507. Lied: „Der Winter“. 508. Lied: „Der Winter“. 509. Lied: „Der Winter“. 510. Lied: „Der Winter“. 511. Lied: „Der Winter“. 512. Lied: „Der Winter“. 513. Lied: „Der Winter“. 514. Lied: „Der Winter“. 515. Lied: „Der Winter“. 516. Lied: „Der Winter“. 517. Lied: „Der Winter“. 518. Lied: „Der Winter“. 519. Lied: „Der Winter“. 520. Lied: „Der Winter“. 521. Lied: „Der Winter“. 522. Lied: „Der Winter“. 523. Lied: „Der Winter“. 524. Lied: „Der Winter“. 525. Lied: „Der Winter“. 526. Lied: „Der Winter“. 527. Lied: „Der Winter“. 528. Lied: „Der Winter“. 529. Lied: „Der Winter“. 530. Lied: „Der Winter“. 531. Lied: „Der Winter“. 532. Lied: „Der Winter“. 533. Lied: „Der Winter“. 534. Lied: „Der Winter“. 535. Lied: „Der Winter“. 536. Lied: „Der Winter“. 537. Lied: „Der Winter“. 538. Lied: „Der Winter“. 539. Lied: „Der Winter“. 540. Lied: „Der Winter“. 541. Lied: „Der Winter“. 542. Lied: „Der Winter“. 543. Lied: „Der Winter“. 544. Lied: „Der Winter“. 545. Lied: „Der Winter“. 546. Lied: „Der Winter“. 547. Lied: „Der Winter“. 548. Lied: „Der Winter“. 549. Lied: „Der Winter“. 550. Lied: „Der Winter“. 551. Lied: „Der Winter“. 552. Lied: „Der Winter“. 553. Lied: „Der Winter“. 554. Lied: „Der Winter“. 555. Lied: „Der Winter“. 556. Lied: „Der Winter“. 557. Lied: „Der Winter“. 558. Lied: „Der Winter“. 559. Lied: „Der Winter“. 560. Lied: „Der Winter“. 561. Lied: „Der Winter“. 562. Lied: „Der Winter“. 563. Lied: „Der Winter“. 564. Lied: „Der Winter“. 565. Lied: „Der Winter“. 566. Lied: „Der Winter“. 567. Lied: „Der Winter“. 568. Lied: „Der Winter“. 569. Lied: „Der Winter“. 570. Lied: „Der Winter“. 571. Lied: „Der Winter“. 572. Lied: „Der Winter“. 573. Lied: „Der Winter“. 574. Lied: „Der Winter“. 575. Lied: „Der Winter“. 576. Lied: „Der Winter“. 577. Lied: „Der Winter“. 578. Lied: „Der Winter“. 579. Lied: „Der Winter“. 580. Lied: „Der Winter“. 581. Lied: „Der Winter“. 582. Lied: „Der Winter“. 583. Lied: „Der Winter“. 584. Lied: „Der Winter“. 585. Lied: „Der Winter“. 586. Lied: „Der Winter“. 587. Lied: „Der Winter“. 588. Lied: „Der Winter“. 589. Lied: „Der Winter“. 590. Lied: „Der Winter“. 591. Lied: „Der Winter“. 592. Lied: „Der Winter“. 593. Lied: „Der Winter“. 594. Lied: „Der Winter“. 595. Lied: „Der Winter“. 596. Lied: „Der Winter“. 597. Lied: „Der Winter“. 598. Lied: „Der Winter“. 599. Lied: „Der Winter“. 600. Lied: „Der Winter“. 601. Lied: „Der Winter“. 602. Lied: „Der Winter“. 603. Lied: „Der Winter“. 604. Lied: „Der Winter“. 605. Lied: „Der Winter“. 606. Lied: „Der Winter“. 607. Lied: „Der Winter“. 608. Lied: „Der Winter“. 609. Lied: „Der Winter“. 610. Lied: „Der Winter“. 611. Lied: „Der Winter“. 612. Lied: „Der Winter“. 613. Lied: „Der Winter“. 614. Lied: „Der Winter“. 615. Lied: „Der Winter“. 616. Lied: „Der Winter“. 617. Lied: „Der Winter“. 618. Lied: „Der Winter“. 619. Lied: „Der Winter“. 620. Lied: „Der Winter“. 621. Lied: „Der Winter“. 622. Lied: „Der Winter“. 623. Lied: „Der Winter“. 624. Lied: „Der Winter“. 625. Lied: „Der Winter“. 626. Lied: „Der Winter“. 627. Lied: „Der Winter“. 628. Lied: „Der Winter“. 629. Lied: „Der Winter“. 630. Lied: „Der Winter“. 631. Lied: „Der Winter“. 632. Lied: „Der Winter“. 633. Lied: „Der Winter“. 634. Lied: „Der Winter“. 635. Lied: „Der Winter“. 636. Lied: „Der Winter“. 637. Lied: „Der Winter“. 638. Lied: „Der Winter“. 639. Lied: „Der Winter“. 640. Lied: „Der Winter“. 641. Lied: „Der Winter“. 642. Lied: „Der Winter“. 643. Lied: „Der Winter“. 644. Lied: „Der Winter“. 645. Lied: „Der Winter“. 646. Lied: „Der Winter“. 647. Lied: „Der Winter“. 648. Lied: „Der Winter“. 649. Lied: „Der Winter“. 650. Lied: „Der Winter“. 651. Lied: „Der Winter“. 652. Lied: „Der Winter“. 653. Lied: „Der Winter“. 654. Lied: „Der Winter“. 655. Lied: „Der Winter“. 656. Lied: „Der Winter“. 657. Lied: „Der Winter“. 658. Lied: „Der Winter“. 659. Lied: „Der Winter“. 660. Lied: „Der Winter“. 661. Lied: „Der Winter“. 662. Lied: „Der Winter“. 663. Lied: „Der Winter“. 664. Lied: „Der Winter“. 665. Lied: „Der Winter“. 666. Lied: „Der Winter“. 667. Lied: „Der Winter“. 668. Lied: „Der Winter“. 669. Lied: „Der Winter“. 670. Lied: „Der Winter“. 671. Lied: „Der Winter“. 672. Lied: „Der Winter“. 673. Lied: „Der Winter“. 674. Lied